

GEMEINDEBRIEF

Evangelische St. Martini Gemeinde Bremen
Nr. 123 | Dezember 2018 bis Februar 2019

Als sie den *Stern*
sahen, wurden sie
höherfrent
Matthäus 2,10



Welchem Stern folgen wir?

Andacht von Pastor Olaf Latzel

Liebe Gemeinde,

mit dem Monatsspruch für Dezember grüße ich Sie alle auf das Herzlichste. Anhand dieses Wortes aus der Weihnachtsgeschichte möchte ich mir mit Ihnen Gedanken darüber machen, welchem Stern Sie im Leben folgen. Der Stern, dem man folgt, er steht für mich symbolisch für den Sinn des Lebens. Die Weisen sind dem Stern gefolgt, der sie zu Jesus führte. Aber welchem Stern folgen Sie?

Da gibt es Menschen, die folgen dem „Mercedes-Stern“. Der „Mercedes-Stern“ steht für eine materielle Ausrichtung des Lebens. Der Sinn dieser Lebenseinstellung besteht im Konsumieren und im immer-mehr-haben-wollen. Die Bibel warnt eindrücklich vor solch einer Lebensgestaltung. Wer den Materialismus zum obersten Prinzip seines Lebens erklärt, der wird schlussendlich bitterlich scheitern.

Es gibt aber auch Menschen, die dem „Roten Stern“ folgen. Der „Rote Stern“ steht für ein Leben, das einer politischen Gesinnung folgt: einer ökologischen, einer nationalen, einer sozialistischen oder einer ökonomischen. Wer eine irdische Ideologie, eine weltliche Philosophie oder ein politisches System zum Sinn seines Lebens macht, der geht furchtbar in die Irre. Auch hier warnt die Bibel eindrücklich, dass man sein Leben nicht auf anderen Maßstäben gründen darf, als allein auf das Wort Gottes.

Andere Menschen wiederum erklären einen oder mehrere geliebte Menschen zum Sinn ihres Lebens. Sie folgen ihrem „Zwischenmenschlichen Stern“. Da wird das Leben ganz ab-

Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut.

Matthäus 2,9-10

hängig vom wunderbaren Ehepartner, den tollen Kindern oder der fantastischen Familie. Aller Sinn und Erfüllung wird dann im Zwischenmenschlichen gesucht und vermeintlich dort gefunden. Jedoch ist auch diese Lebensorientierung, die sich primär an sterblichen Menschen ausrichtet, nach Urteil der Bibel eine zum Scheitern verurteilte.

Bitte missverstehen Sie mich jetzt nicht. Die Bibel hat an und für sich nichts gegen Reichtum, auch nichts gegen gesunde, politische, gesellschaftliche Orientierung und schon gar nichts gegen ein glückliches Familien- und Eheleben. Wenn diese Dinge, diese Sterne, jedoch zum Fixpunkt, zur zentralen Lebensorientierung werden, so wird das Leben der Menschen zu einem verfehlten. Ein sinnvolles Leben kann der Mensch nur dann führen, wenn er dem Stern Jesu folgt. Ganz so, wie es die Weisen aus der Weihnachtsgeschichte taten. Diese haben ihre Familien im Morgenland zurückgelassen, haben ihren materiellen Wohlstand, Gold, Weihrauch und Myrrhe, eingesetzt und haben sich nicht um die Befehle des Königs gekümmert. Das alles deshalb, weil es etwas Größeres für sie gab: Jesus. Die sonst wichtigen Sterne ihres Lebens, das Geld, die Politik und die Familie sie wurden Nebensache, weil sie die Hauptsache finden durften: den Sohn Gottes.

Weil sie diesem Stern des Heilandes gefolgt sind, sind sie froh und glücklich geworden, wie die Weihnachtsgeschichte bezeugt. Das ist das, was wir auch erfahren dürfen: wenn wir dem Stern von Jesus folgen, so werden wir ein sinnvolles Leben führen, das in Freude und Erfüllung mündet. Dies verheißt die Bibel. Und mit dieser Botschaft Gottes an Sie möchte ich diese Andacht schließen: folgen Sie dem Stern Jesu, den Gott für Sie in der Heiligen Schrift leuchten lässt, und Sie werden Freude, Erfüllung und ewiges Leben finden!

Gott der Herr, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, er segne und behüte Sie.

Neu für Kinder & Jugendliche

Von Paul Koch

Jugendfreizeit

Am Ende der Sommerferien 2019 werden wir mit der Jugendgruppe für zehn Tage in eine der schönsten Gegenden Deutschlands fahren. Dort wo sich Bayern mit erhabener Bergkulisse und wildromantischen Seen von seiner schönsten Seite zeigt, liegt der Hintersee – ganz in der Nähe von Berchtesgaden. Tiefgehende Bibelarbeiten, ein actionreiches

3. bis 12. August 2019
Hintersee, Ramsau

Angebot und ausreichend Zeit zum Entspannen sollen die Sommerferien perfekt abrunden.

Kinder-Ferienwoche

Während der Passionszeit soll auch der Input für die Kinder nicht zu kurz kommen. Deshalb werden wir uns in der Kinder-Ferienwoche in das Wort Gottes stürzen und anschauen, welche Bedeutung das Erlösungswerk Jesu für Männer und Frauen in der Bibel hatte. Neben Bibelarbeit und Musik

8. bis 12. April 2019
10 bis 16 Uhr in StM

steht ebenfalls ein kreatives Programm zum Austoben und Ausprobieren auf dem Plan.

Jugendgruppe

Einmal pro Monat treffen sich Jugendliche von 12 bis 18 Jahren zu besonderen Aktionen. Weitere Infos gibt es immer in der WhatsApp-Gruppe, der ihr über mich beitreten könnt. Schon geplant sind diese Termine:

- 15.12.2018 Weihnachtsmarkt
- 04.01.2019 Kart-Fahren
- 26.01.2019 Schlittschuh laufen
- 09.02.2019 Jumphall
- 23.02.2019 Ikea-Rallye

Israelreise 2019

Von Bernd Bierbaum

Im nächsten Jahr fahren wir wieder nach Israel, und zwar vom 29.04. bis zum 09.05.2019. Prospekte mit genaueren Informationen kann man bei mir oder im Gemeindebüro bekommen.

Da ich das 18. Mal dabei bin, sind eine Menge Erfahrungen in unser Programm mit eingeflossen. Dies macht unsere Fahrt interessant, spannend, lehrreich und geistlich aufbauend. Neben all dem Neuen kommt man Jesus nahe. Vieles davon merkt man erst wieder Zuhause: man liest die Bibel anders; man ist da gewesen, wo Jesus gelebt und gelehrt hat, wo er gestorben und auferstanden ist.

Wir werden an drei Stellen Unterkünfte haben, sodass wir nicht jeden Tag unsere Koffer neu packen müssen: und zwar in Galiläa, am Toten Meer und in Jerusalem. Von dort aus werden wir viele Ausflüge in die Umgebung machen.

Noch haben wir ein paar Plätze frei. Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro an mich.



Spendenbescheinigungen für das Jahr 2018

Von Joachim Krüger und Helmut Krause

Dank der großen Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde konnten bislang auch in diesem Jahr viele Aufgaben bewältigt, diakonische Zwecke geleistet und missionarische Aktivitäten und Werke unterstützt werden.

Alle Spendenbescheinigungen werden bis Ende Januar 2019 erstellt und per Post verschickt.

Damit wir auch die Spender erreichen können, die bisher noch nicht in unserer Spenderliste oder als Gemeindeglied in der Gemeindefliste erfasst worden sind, bitten wir um Mitteilung der Anschrift an unser Gemeindebüro:

E-Mail: gemeindebuero@st-martini.net

Telefon: 0421 324835

Vier in eins: Adventskonzert 2018

Vom Redaktionsteam

Zum ersten Mal gibt es bei uns in der St. Martini Kirche ein gemeinsames Konzert aller vier Chöre! Kirchenchor, Männerchor, Posaunenchor und der Cracioso Chamber Choir stellen für uns ein abwechslungsreiches adventliches Programm zusammen – mit und ohne Gesang genauso wie acapella – leise und kraftvoll – von Klassik bis Gospel. Und damit nicht genug: Nach dem Konzert gibt es noch ein gemeinsames Adventskaffeetrinken im Gemeindefsaal. Nicht verpassen!

15. Dezember 2018
17 Uhr | St. Martini

Neues aus dem Bauwesen

Von Ingo Runge

Alles aus einem Guss ... Küche ohne Kühlschrank

Im Turm gab es noch eine letzte größere Baustelle, die Dank Hilfe der BEK, Herrn Wichmann, nun geschlossen werden konnte. Ein altes gusseisernes Abflussrohr aus den Sechzigern bröselte vor sich hin und hinterließ erste Spuren an der Orgelrückwand. Dies war auch der Grund für den Ausbau des Kühlschranks im Gemeindefsaal, der den Schacht für die Steigleitungen verdeckt hatte. Hinzu kamen Bleifunde bei einigen älteren Wasserrohren der Toiletten. Dies hatten wir vermutet und in der ersten Etage wurden dann auch gleich erste Bleifunde erzielt, die sofort auszutauschen waren. Insbesondere führte die Maßnahme zu einem neuen WC auf der Ebene des Sitzungszimmers, welches nun zusätzlich mit einem Wickelplatz familiengerecht u.a. für die KiGo's ausgestattet ist. Danach wurden neue Anschlüsse in der dritten und vierten Etage hergestellt, sodass der Turm für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gerüstet ist. Trotz der komplexen und äußerst schwierigen Lage der einzelnen Bauabschnitte haben die Handwerker eine termingerechte und vor allem fachgerechte Arbeit abgeliefert, die durch die Unterstützung von Herrn Peter Klaila (erfahrener Bautechniker aus der FCB) zum Erfolg geführt wurde. Vielen Dank an Herrn Wichmann und allen Handwerkern, die die Herstellung u.a. an der neuen Toilette unseres historischen Gebäudes ermöglicht haben.

Der besondere Klinker ...

Der ehemalige Haupteingang ist nun fertig und die eigens hergestellten Klinkersteine, die ca. ein Jahr in der Herstellung benötigten, sind verbaut. Nach langem Ringen mit den beteiligten Baufirmen strahlt nun der ehemalige Haupteingang in den Garten hinein. Ebenso wurden Reparaturarbeiten an den Strebepfeilern ausgeführt, die dringend nötig waren. Freuen Sie sich auf die nächste Sommersaison mit altem „neuen Eingang“ und dem schönen Garten.

Ein Tag für Familien

Von Stefan Kreszis

Als fast schon gute Tradition fand am 5. August 2018 der diesjährige Familiennachmittag in St. Martini statt. Nachdem am Vormittag im Gottesdienst bereits kräftig geistlich aufgeladener werden konnte, begann der Nachmittag für Familien mit kleinen und auch größeren Kindern mit einem gemeinsamen Mittagessen. Nach Altersklassen gestaffelt schloss sich dann ein buntes Programm für die Kinder an. Das Organisationsteam unter der Führung von Michael Feuchtmayr hatte sich wieder kräftig ins Zeug gelegt – die Kinder waren mit Freude dabei!

Wir Eltern konnten uns in dieser Zeit auf das Referat von unserem Pastor Olaf Latzel konzentrieren. Das Thema „Christliche Bausteine in der Erziehung von Kindern“ war von absoluter praktischer Relevanz für Familien. Anhand von fünf Bausteinen (Gebet / Bibel / Christlich-biblische Struktur / Vergeben / Persönliches Gespräch) wurde uns Eltern eine Hilfestellung angeboten, die den Familienalltag und die Erziehung von Kindern prägen kann und sollte. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindesaal klang der Nachmittag aus. Herzlichen Dank an das Organisationsteam! Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr.



Gedanken zur Jahreslosung

Von Geschwistern unserer Gemeinde

Es wäre genial, wenn alle Mächtigen der Welt diese Jahreslosung zu ihrem Regierungsprogramm machen würden. Sogar himmlische Aussichten, wenn sie von allen geliebt würde. Leider fallen mir gleichzeitig ein paar „abers“ ein, warum das sowieso nicht klappen wird. – Sabine Dimter

Weil unser HERR und HEILAND mich festhält, kann ich Böses loslassen. Weil ER mir Gutes getan hat, kann ich auch Gutes tun. Außerdem kann ich ein Friedensbote sein, weil ich auch Frieden geschenkt bekommen habe. HALLELUJA!
– Hilde Ahrens

Die Jahreslosung ist ein neuer Anstoß für unser Lebensprogramm: Denn Jesus hat uns erlöst zum Gutes-Tun und zum Frieden-Suchen und -Halten. Er will uns zu diesem Ziel verhelfen.
– Marlene Johannsen

Lass ab vom Bösen und tu
Gutes
suche Frieden
und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Nur durch unseren starken Gott können wir vom Bösen ablassen. Er schenkt uns Glauben und Sicherheit in einer Welt, die vom Bösen umgeben ist. Es ist mühsam, das Böse sein zu lassen und nach Frieden suchen, aber wenn es gelingt, können wir nichts anderes tun als Gutes. Es lohnt sich, Gott treu zu bleiben, denn unser Ziel ist das ewige Leben. – Lasma Purba

Durch Böses können wir weder mit uns selbst noch mit Gott Frieden schaffen, denn das plagende Gewissen wird uns überführen. Außerdem sollten wir unsere Mitmenschen so behandeln, wie wir selbst behandelt werden wollen. Denn irgendwann werden wir Böses erleiden und uns nach Gerechtigkeit und nach dem Guten sehnen. – Arkadij Semin



Unterwegs & daheim

Kurz notiert | Vom Redaktionsteam

In den Sommermonaten waren wir viel unterwegs: Bis über die Landesgrenze hat es der Gemeindenachmittag im September geschafft: Nach Groningen ging der ganztägige Ausflug mit Stadtführung und freier Zeit zur eigenen Erkundung, in der einige sogar den Turm der Groninger St. Martini Kirche erklommen haben.

Gleich mehrere Aktivitäten gab es für die Junge Gemeinde, die im Sommer statt festen Themenabenden bewegungsorientierter unterwegs war. Das Foto zeigt sie beim Bowling.

Für den Schutz des ungeborenen Lebens sind wir in Berlin eingetreten beim Marsch für das Leben. Gut, dass in diesem Jahr so viele Geschwister zu diesem wichtigen Thema dabei waren, dass wir zusätzlich zum Bus auch noch mehrere PKWs voll bekommen haben. Und: in Berlin hat sich uns noch eine Familie aus unserer Internetgemeinde angeschlossen. Schön, dass wir euch persönlich kennenlernen konnten!

Viele waren auch unterwegs zu uns in die St. Martini Kirche am Reformationstag: Mit Gästen der AmK-Gemeinde und unserer Internetgemeinde haben wir morgens gemeinsam Gottesdienst gefeiert und nachmittags zwei Vorträge von Bischof Dr. David Rakatonirina gehört.



Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Auf den Spuren von Joachim Neander | Von Claudia Altrogge

Reformationstag 2018 – Zum ersten Mal wird der Öffentlichkeit der in unserer St. Martini Kirche geplante Neanderweg präsentiert. Gut sechzig interessierte Besucher sind gekommen, um sich an diesem Abend auf die Spuren Joachim Neanders zu begeben. Neunzig Minuten lang folgen sie Pastor Olaf Latzel und Ottmar Hinz durch unseren Kirchenraum.

An jeder Station wird von beiden wechselseitig Gottes Wort durch einen Bibelvers verkündigt und mit Geschichten aus dem Leben und Wirken von Joachim Neander verknüpft – beginnend beim „Wort an der Wand“, welches den Bibelvers Johannes 14,6 zeigt, über das „Zobel-Portal“ als „Ort der Entscheidung“, welchem Matthäus 7,14 zu Grunde liegt, bis zum „Wort über dem Ausgang“, welches den Besucher unserer Kirche mit den Worten aus Psalm 121,8 verabschiedet.

Kleine musikalische Ruhephasen lassen die Besucher an diesem Abend auf dem Weg durch den Kirchenraum innehalten. Prof. Dr. Harald Vogel von der Hochschule für Künste in Bremen spielt eigene Variationen des von Joachim Neander komponierten Kirchenliedes „Lobe den Herrn“. Ein besonderes Erlebnis für alle Zuhörer.

Ein wesentlicher Baustein fehlt an diesem Abend noch in unserem Kirchenraum – das Licht. Denn dem geplanten Neanderweg liegt Psalm 191,105 zu Grunde „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“. Eine gezielte Lichtführung wird den Besucher später auf seinem Weg durch die Kirche zu den einzelnen Stationen leiten. Dann werden nicht mehr Pastor Olaf Latzel und Ottmar Hinz dem Besucher das Bibelwort zusprechen, sondern der virtuelle Joachim Neander wird mittels Smartphone-App Gottes Wort verkündigen und aus seinem Leben und Wirken erzählen.

Es ist ein gesegneter Abend, der in guter Gemeinschaft bei köstlichem Fingerfood ausklingt. Wir danken unserem Herrn Jesus Christus für diese besondere Präsentation. Wir befehlen ihm die nun beginnende Innenrenovierung und ganz besonders die weitere Planung und Ausführung des Neanderwegs an.

Zur Person: Ottmar Hinz vom Forum Kirche ist für das Projekt „Citygäste“ verantwortlich. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Innenstadtkirchen als besondere Orte in der Stadt erlebbar zu gestalten. Unsere St. Martini Kirche ist mit ihrem Neanderweg dabei ein Prestigeprojekt mit Vorbildfunktion für weitere Kirchen. Gemeinsam mit Pastor Olaf Latzel erarbeitet Ottmar Hinz das inhaltliche und theologische Konzept des Neanderwegs.



Wissenswertes zum Weihnachtsfest

Von Pastor Olaf Latzel

Rund um die Überlieferungen und Traditionen zum Weihnachtsfest habe ich sechs Themen für Sie zusammengestellt.

Wussten Sie ...

- ... dass die Weihnachtszeit am 1. Advent beginnt und am Sonntag Epiphania endet?
- ... dass Ochs und Esel, die man in fast jeder Krippe findet, gar nicht in der Weihnachtsüberlieferung der Evangelisten vorkommen? Dort wird nur von Schafen berichtet. Ochs und Esel fanden über ein alttestamentliches Wort Zugang in den Stall zu Bethlehem. In Jesaja 1,3 heißt es: Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht.
- ... warum die Zeitenwende acht Tage verspätet einsetzt? Man rechnet heute nach Christi Geburt; wenn diese aber am 24.12. gewesen ist, so stellt sich die Frage, warum man erst acht Tage später mit der neuen Zeitrechnung begonnen hat. Das hat damit zu tun, dass in früherer Zeit ein neugeborener jüdischer Junge erst am achten Tag beschnitten wurde und erst damit, nach damaliger Sicht, tatsächlich lebte.
- ... dass in zahlreichen orthodoxen Kirchen das Weihnachtsfest erst am 6. Januar gefeiert wird? Dies liegt an der Zeitumstellung im 16. Jahrhundert. Damals wechselten die westlichen Kirchen vom julianischen zum gregorianischen Kalender. Dadurch entstand eine Differenz von 13 Tagen. Deshalb feiert man in der russisch-orthodoxen oder der serbisch-orthodoxen Kirche erst dann Heiligabend, wenn bei uns die Weihnachtszeit schon zu Ende ist.
- ... dass niemand genau weiß, wie viele Weise aus dem Morgenland tatsächlich bei Jesus im Stall waren? Erst in der kirchlichen Tradition sind daraus drei geworden und zwar deshalb, weil von drei Geschenken (Gold, Weihrauch und Myrrhe) berichtet wird. Es können aber auch vier, fünf oder sieben gewesen sein. Die Bibel sagt nichts über ihre Anzahl und schon gar nichts über ihre vermeintlichen Namen.
- ... dass der Adventskranz eine Erfindung des Hamburger Johann Hinrich Wichern ist? Dieser enge Freund unseres St. Martini Pastors Treviranus konzipierte ihn im Jahre 1839. Er hatte damals allerdings vier weiße Kerzen für die Sonntage und 20 kleine rote Kerzen für die normalen Wochentage.

All diese Dinge zu wissen ist nett, aber letztlich nicht wichtig. Entscheidend zur Weihnacht ist nur eines: Gott wurde in Jesus Christus Mensch, um die verlorene Welt zu retten. Das müssen die Menschen wissen! Wissen Sie das?

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10-11

In einem Jahr durch die Bibel

Vom Redaktionsteam

Noch ein Monat ist übrig von unserem großen Bibelleseplan und dann haben wir es in 13 Monaten durch die ganze Bibel geschafft. Wir würden gerne wissen, wie es Ihnen ergangen ist mit diesem „Bibelmarathon“:

... Haben Sie durchgehalten?

... Haben Sie alleine oder in Gemeinschaft gelesen?

... Haben Sie sich evtl. im Hauskreis dazu ausgetauscht?

Schreiben Sie uns an gemeindebrief@st-martini.net

1. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019

1	1. Chr 28	Sach 4	1. Petr 1	17	2. Chr 15	Neh 3	Esra 9
2	1. Chr 29	Sach 5	1. Petr 2	18	2. Chr 16	Neh 4	Esra 10
3	2. Chr 1	Sach 6	1. Petr 3	19	2. Chr 17	Neh 5	Dan 1
4	2. Chr 2	Sach 7	1. Petr 4	20	2. Chr 18	Neh 6	Dan 2
5	2. Chr 3	Sach 8	1. Petr 5	21	2. Chr 19	Neh 7	Dan 3
6	2. Chr 4	Sach 9	2. Petr 1	22	2. Chr 20	Neh 8	Dan 4
7	2. Chr 5	Sach 10	2. Petr 2	23	2. Chr 21	Neh 9	Dan 5
8	2. Chr 6	Sach 11	2. Petr 3	24	2. Chr 22	Neh 10	Dan 6
9	2. Chr 7	Sach 12	Esra 1	25	2. Chr 23	Neh 11	Dan 7
10	2. Chr 8	Sach 13	Esra 2	26	2. Chr 24	Neh 12	Dan 8
11	2. Chr 9	Sach 14	Esra 3	27	2. Chr 25	Neh 13	Dan 9
12	2. Chr 10	Mal 1	Esra 4	28	2. Chr 26	2. Chr 27	Dan 10
13	2. Chr 11	Mal 2	Esra 5	29	2. Chr 28	2. Chr 29	Dan 11
14	2. Chr 12	Mal 3	Esra 6	30	2. Chr 30	2. Chr 31	Dan 12
15	2. Chr 13	Neh 1	Esra 7	31	2. Chr 32	2. Chr 33	2. Chr 34
16	2. Chr 14	Neh 2	Esra 8	1	2. Chr 35	2. Chr 36	Ps 119

Nachrichten aus dem Lighthouse

Von Johannes Müller

Lighthouse Advent

In der Adventszeit öffnet das Lighthouse seine Türen. Eine besondere Gelegenheit, die Adventszeit „entschleunigt“ zu genießen und über die Bedeutung des Weihnachtsfestes nachzudenken. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und genießen Sie die gemütliche Atmosphäre bei einer Tasse Tee.

3. bis 21.12.2018 montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr

Lighthouse.LIVE

Der City-Gottesdienst ist ideal geeignet, um kirchenfremde Menschen mitzubringen, die sonst eher nicht in einen Gottesdienst gehen würden. Mit Live-Band und Afterwork-Getränken laden wir im Anschluss herzlich zum Bleiben ein.

07.02.2019, 19:30 Uhr,
Schuppen 2, Überseestadt

Lighthouse.THE TURNING

Nach den wundervollen Erfahrungen im September, wollen wir einmal im Monat Menschen auf der Straße von der Liebe Gottes erzählen, für sie beten und sie segnen. Immer samstags ab 10:30 Uhr – jeweils am Freitag davor findet um 19:30 Uhr ein gemeinsames Gebet in der Hohentorsgemeinde für den Einsatz statt.

15.12.18 | 26.01.19 | 23.02.19
samstags um 10:30 Uhr

Lighthouse.GEBET

In Bremen wollen wir Gott um geistliche Erneuerung und um einen geistlichen Aufbruch bitten: Jeden Mittwoch von 22 bis 24 Uhr öffnen wir die Türen der St. Martini Kirche in der Innenstadt. Wir beten in Gruppen oder auch alleine. Die Uhrzeit mag ungewöhnlich erscheinen, aber wir glauben, dass dieses Anliegen es wert ist. Unsere Stadt braucht geistliche Erneuerung.

Jeden Mittwoch von 22 bis 24 Uhr in der St. Martini Kirche

www.lighthouse-bremen.de

Taufen

Estelle Sophie Müller aus Achim | 30.09.2018

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. – Psalm 37,5

David Viszt aus Osterholz-Scharmbeck | 30.09.2018

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. – Psalm 139,5

Fynn Voßberg aus Kiel | 30.09.2018

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. – Psalm 121,3

Sarah Voßberg aus Bremen | 30.09.2018

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. – Jesaja 43,1-2

Luisa Katharina Feuchtmayr aus Bremen | 03.11.2018

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. – Sacharja 2,14

Melanie Hagemann aus Weyhe | 04.11.2018

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. – Psalm 37,5

Maylin Maja Michael aus Bremen | 11.11.2018

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen – Psalm 91,11

Bestattungen

Lore Brigitte Charlotte Ahlfeld, geb. Elsner aus Bremen | 11. August 2018 | 104 Jahre

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. – 1. Thimotheus 6,12

William Major Smithson aus Bremen | 14.09.2018 | 84 Jahre

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist. – Johannes 11,25-27

Heinrich Wiebe aus Bremen | 31.10.2018 | 89 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. – Psalm 23,4

Trauungen

Tobias Holthaus & Olivin Aneetra Holthaus, geb. Thavarajah aus Bakum | 22.09.2018

Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. – Johannes 16,22

Dirk Ahrens & Sandra Ahrens, geb. Schneider aus Bleckede | 21.10.2018

Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. – Epheser 6,10

Wöchentlich

Sonntag

Gottesdienst 10:00 bis 11:15 Uhr
 Kindergottesdienst (4 bis 7 und 8 bis 12 Jahre)
 Kinderhort (0 bis 3 Jahre, mit Gottesdienstübertragung)

Montag

Posaunenchor* 19:00 bis 20:30 Uhr

Dienstag

Chor* 19:30 bis 21:15 Uhr

Mittwoch

Gebetskreis 18:30 bis 19:15 Uhr
 Bibelstunde 19:30 bis 21:00 Uhr

Freitag

Kinderstunde (4 bis 10 Jahre)* 16:30 bis 18:00 Uhr

*nicht in den Schulferien

Monatlich / Quartalsweise

Gemeindenachmittag mit Adventsfeier

Mittwoch, 5. Dezember 2018 15:00 Uhr

Krankengebet & Salbung

An jedem letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Frauenfrühstück

Samstag, 8. Dezember 2018 09:30 Uhr

Adventskonzert

Mit vier Chören und Adventskaffeetrinken
 Samstag, 15.12.2018 17:00 Uhr

St. Martini baut

Eine Präsentation der St. Martini Gemeinde, der BEK und der Tilgner Grotz Architekten GmbH im Gemeindesaal
 Sonntag, 16.12.2018 12:00 Uhr

Der Büchertisch empfiehlt



DIE JAHRESLOSUNG 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!
 Ekkehart Vetter schreibt über die Jahreslosung für 2019, »Suche Frieden und jage ihm nach« (Psalm 34,15), und zeigt, welche Schätze darin verborgen liegen. Im biblischen Zusammenhang, sowie auch mit praktischem Bezug auf das eigene Leben.

Ekkehart Vetter
Suche Frieden und jage ihm nach!
 Das Buch zur Jahreslosung 2019
 Geb., 144 S.
395.902 € 6,99
 €A 7,20/CHF 10,50*

Jetzt am
Büchertisch
 erhältlich



*unverbindliche Preisempfehlung



WEIL WIR WISSEN KÖNNEN, WAS GOTT WILL

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
 An Gott glauben und ihm gehorsam sein – was bedeutet das heute konkret? Kann man als Christ überhaupt immer sicher wissen, was von Gott her geboten ist? Ulrich Parzany ist überzeugt: Das kann man! Die Bibel vermittelt uns die Leitlinien und alle Grundlagen dafür. Er erläutert, was Wahrheit und Freiheit bedeuten.

Ulrich Parzany
Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
 Ein Appell zum mutigen Bekenntnis
 Geb., 192 S., mit Schutzumschlag
395.883 € 16,99
 €A 17,50/CHF 25,50*

Jetzt am
Büchertisch
 erhältlich

*unverbindliche Preisempfehlung

Gottesdienste in St. Martini

Dezember 2018

So.	02.12. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So.	09.12. um 10:00 Uhr	Pastor Bernd Bierbaum
So.	16.12. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So.	23.12. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
Mo.	24.12. um 16:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
	Heiligabend	mit Krippenspiel
Mo.	24.12. um 18:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
	Heiligabend	ohne Krippenspiel
Mi.	26.12. um 10:00 Uhr	Prädikant Eckhard Piegsa
	2. Weihnachtstag	
So.	30.12. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
Mo.	31.12. um 17:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
	Altjahresabend	mit Abendmahlsfeier

Januar 2019

So.	06.01. um 10:00 Uhr	Pastor Bernd Bierbaum
So.	13.01. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So.	20.01. um 10:00 Uhr	Prädikant Herbert Katzner
So.	27.01. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel

Februar 2019

So.	03.02. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So.	10.02. um 10:00 Uhr	Pastor Bernd Bierbaum
So.	17.02. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So.	24.02. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel

Vorschau

So.	03.03. um 10:00 Uhr	Pastor Olaf Latzel
-----	---------------------	--------------------

Live-Übertragungen und Archiv

Unsere Gottesdienste und Bibelstunden können live am Telefon und im Internet mitgehört werden:
0345 483411651 | 0345 483416243 | www.st-martini.net
Auf der Internetseite gibt es auch ein Predigtarchiv.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet parallel zu den Sonntagsgottesdiensten statt. Nach gemeinsamem Gottesdienstbeginn treffen sich die Kinder und Jugendlichen in zwei Gruppen im Gemeindehaus:

- von 4 bis 7 Jahren im Kirchturm, 3. OG
- von 8 bis 12 Jahren im Kindergottesdienstraum, 2. OG

Kinderhort

Für Kleinkinder bis 3 Jahre steht der Kinderhortraum im 2. OG mit Gottesdienstübertragung zur Verfügung. Der Kinderhort wird von den Eltern selbst organisiert.

Russlanddeutsche Gemeinde

Die Russlanddeutsche Gemeinde trifft sich samstags und sonntags jeweils um 13:30 Uhr.

Impressum

Herausgeber	Evangelische St. Martini Gemeinde Martinikirchhof 3, 28195 Bremen
Redaktionsteam	Claudia Altrogge, Alexandra Brietzke, Andrea Runge, Olaf Latzel
Layout	Alexandra Brietzke
Postversand	Familie de Boer
Erscheinungstermin	quartalsweise jeweils zum 1. März / Juni / September / Dezember
Auflage	2.500 Stück

Beiträge & Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Freitag, 04.01.2019. Anregungen oder Beiträge senden Sie bitte per Mail an das Redaktionsteam: gemeindebrief@st-martini.net



Kontakt

Anschrift

Evangelische St. Martini Gemeinde
Martinikirchhof 3
28195 Bremen

Pastor

Olaf Latzel

Telefon 0421 324835
pastor.latzel@st-martini.net

Gemeindebüro

Susanne Geßler

Telefon 0421 324835 · Fax 324881
gemeindebuero@st-martini.net
Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr

Bauherren

Dr. Jürgen Fischer
Michael Franke
Markus Marzian

Telefon 0421 2587832
Telefon 0421 3086253
Telefon 0421 3383274

Diakonie

Joachim Krüger

Telefon 0421 482464
diakonie@st-martini.net

Spendenkonto St. Martini Gemeinde

IBAN: DE98 2905 0000 1070 1400 09

Förderverein Kinder und Jugend St. Martini e.V.

IBAN: DE10 2905 0000 2002 0426 12